

Zellkern: Hilfe, wenn das Leben aus den Fugen gerät

Seit 35 Jahren bietet der Verein Zellkern Hilfsangebote für schwer erkrankte Menschen

Schwere Krankheiten wie Krebs, Multiple Sklerose oder die Langzeitfolgen eines Unfalls verändern das Leben der Betroffenen von Grund auf. Nicht nur der Körper leidet – auch psychisch, sozial und finanziell geraten viele Menschen in eine existenzielle Krise.

Medizinische Behandlungen lindern Symptome oder bekämpfen die Krankheit, doch für die seelischen Belastungen bleibt oft wenig Raum. Genau hier setzt der gemeinnützige Verein Zellkern an – und das seit mittlerweile 35 Jahren.

Gegründet wurde Zellkern im Jahr 1990 in Linz. Ausgangspunkt war die Idee, krebserkrankte Menschen durch psychosoziale Beratung in einer besonders schweren Lebensphase zu begleiten. Schnell zeigte sich jedoch, dass der Bedarf weit über eine Krebsdiagnose hinausreicht. Heute richtet sich das Angebot an alle schwer und chronisch körperlich Erkrankten sowie deren Angehörige, inklusive spezieller Trauerbegleitung. Das gesamte Beratungsangebot ist für die Betroffenen kostenlos.

Neben psychosozialer Beratung und Psychotherapien werden auch

onkologische und soziale Fachberatungen angeboten. Waren es im Gründungsjahr rund 300 Beratungen, so wurden im Jahr 2024 fast 4500 Beratungen und Psychotherapien an den vier Standorten in Linz, Braunau, Gmunden und Hallein durchgeführt. Derzeit arbeiten rund 30 Beraterinnen und Berater, die meisten mit einer psychotherapeutischen Ausbildung, für den Verein.

Finanziert wird Zellkern durch öffentliche Zuschüsse, ist aber auch auf Spenden angewiesen.

➕ Kontakt und mehr Informationen zum Verein, der seinen Sitz in der Landstraße 35b in Linz hat, unter www.zellkern.at